

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **04.05.2017** im Schützenheim Schillerslage, Flachsfield, 31303 Burgdorf,

18.WP/OR Schil/003

Beginn öffentlicher Teil: 19:07 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:37 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Reißer, Cord

stellv. Ortsbürgermeister

Gawlik, Mario

Ortsratsmitglied/er

Bührke, Heinrich
Plaß, Barthold

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Hammermeister, Birgit
Lahmann, Jörg
Philipps, Lutz

- bis einschl. TOP 7 -

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 10.11.2016
- 2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 16.02.2017
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Feuerwehrhaus Schillerslage
- Sachstandsbericht -

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 6.1. Anfrage: Anbringen eines zweiten Spiegels als Querungshilfe an der Straße "Lahkamp"
- Anfrage der CDU/FDP Gruppe vom 21.04.2017
Vorlage: 2017 0227
- 6.2. Anfrage: Aufhebung der Sperrung des Fuß- und Radweges entlang der alten B3 zwischen Ortsausgang Schillerslage und "Alt Engenser Weg" um diesen Fuß- und Radweg wieder seiner widmungsgemäßen Nutzung zuzuführen.
- Anfragen der CDU/FDP Gruppe vom 21.04.2017
Vorlage: 2017 0228
- 6.3. Anfrage: Verbotene Nutzung der Unterführung B188 im Bereich des verlängerten "Marris-Mühlen-Weges" bis zur Straße "Wolfskuhlen"
- Anfrage der CDU/FDP Gruppe im Ortsrat Schillerslage vom 21.04.2017 -
Vorlage: 2017 0226
- 6.4. Mehrzweckhalle Schillerslage - Fluchttür
Vorlage: 2017 0232
7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Reißer begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Reißer eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest. **Herr Dr. Volker Plaß** fehlte entschuldigt.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 10.11.2016**

Herr Gawlik bat, den Tagesordnungspunkt 13 einschließlich Beschluss – Entscheidung für ein nächstes Wohnbaugebiet in einem Ortsteil – wie folgt zu ändern:

„**Herr Barthold Plaß** merkte an, dass die Vorlage nur dazu führen wird, dass jeder betroffene Ortsrat den Beschluss fassen wird, dass das nächste Baugebiet natürlich in seiner Ortschaft auszuweisen ist. Darüber hinaus ist aus der Vorlage nicht die Empfehlung der Verwaltung zu entnehmen.

Herr Baxmann entgegnete, dass es Aufgabe der Politik sei, auf Basis der Fakten, die die Verwaltung bereitstellt, politische Entscheidungen zu treffen.

Herr Reißer fragte, warum nicht mehrere Wohnbaugebiete entwickelt werden. **Herr Baxmann** antwortete, dass dieses seitens der Verwaltung nicht leistbar sei.

Herr Barthold Plaß wies auf die Möglichkeit hin, dass die zu erbringenden Arbeiten auch extern vergeben werden könnten, um die Verwaltung zu entlasten. **Herr Baxmann** sieht dieses als nicht möglich und zielführend an.

Herr Gawlik führte aus, dass die Vorlage zwar viele Kriterien ausweist, die wesentlichen Informationen aber fehlen und damit die Vorlage unvollständig ist. So fehlt eine Aussage darüber, zu welchem Zeitpunkt in den jeweiligen Ortsteilen ein mögliches Baugebiet verfügbar sein könnte. Erst mit dieser Information kann eine sinnvolle Priorisierung erfolgen und damit eine Reihenfolge seitens der Politik vorgegeben werden, die allen Ortsteilen gerecht wird.

Nach weiterer Diskussion fasste der Ortsrat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. **Das nächste Wohnbaugebiet ist in Schillerslage auszuweisen.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau einen Vorschlag für die zeitliche Reihenfolge der Wohnbaugebiete – für alle in der Vorlage behandelten Ortsteile – vorzulegen. Diese Reihenfolge hat den prognostizierten Zeitpunkt, ab wann ein Verkauf der erschlossenen Wohnbaugrundstücke durch die Stadt Burgdorf möglich sein wird, auszuweisen und zu berücksichtigen.“**

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ortsrates vom 10.11.2016 wird mit diesen Änderungen genehmigt.

Weiterhin wurde vom **Ortsrat** einstimmig gefordert, dass diese Änderung in das Ursprungsprotokoll vom 10.11.2016 aufzunehmen ist. **Herr Baxmann** entgegnete, dass dieses nach der Geschäftsordnung des Rates vom 03.11.2016 nicht möglich sei.

2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 16.02.2017

Herr Reißer bat, die nachfolgend aufgeführten Tagesordnungspunkte wie folgt zu ändern:

TOP 4.1. Mitteilung des Fachbereiches Tiefbau, Straßen und Verkehr zum Protokoll der Sitzung am 15.09.2016 – Querung Am Lahkamp/ Sprengelstraße bzw. Ausdehnung 30er-Zone

„**Herr Gawlik** bittet die Verwaltung, dass zukünftig bei Aussagen mit Bezug auf Dritte – z. B. die Polizei, derjenige namentlich genannt wird, der für die jeweils getroffene Aussage verantwortlich steht. Sollte etwas dagegensprechen, dass der Name des Sachbearbeiters angegeben wird, so ist die verantwortliche Führungskraft bzw. der Dienststellenleiter namentlich zu nennen, damit diese Aussagen die bisherige Anonymität verlieren. **Herr Baxmann** stimmte diesem zu.“

TOP 7.2. Sachstand über Planung und Standort des neuen Feuerwehrhauses in Schillerslage – Anfrage der CDU/FDP Gruppe im Ortsrat Schillerslage vom 02.02.2017

„**Herr Barthold Plaß** äußerte sein absolutes Unverständnis, dass es seitens der Verwaltung abermals Verzögerung bei der Planung dieses Vorhabens gibt und eine bereits verworfene Variante eigenständig in der Verwaltung abermals verfolgt wird. Der Ortsrat bittet die Verwaltung zur nächsten Ortsratssitzung einen mit der Feuerwehr und der FUK abgestimmten Sachstand nebst einer Zeitplanung zum Bau des Feuerwehrhauses vorzulegen.“

TOP 7.4. Sperrung Fuß- und Radweg entlang der alten B 3 – Anfrage der CDU/FDP Gruppe im Ortsrat Schillerslage vom 02.02.2017

Ergänzung hinter Absatz 4

„Der Vermerk von Herrn Schulz vom 12.11.2015 weißt in der zugehörigen Verwaltungsakte aus, dass der Vorgang an den Ortsrat zurückgegeben wurde – von einem neuen Antrag ist dort keine Rede. Weiter gab es zum damaligen Zeitpunkt gar keinen FDP-Vertreter im Ortsrat.“

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Orsrates vom 16.02.2017 wird mit diesen Änderungen genehmigt.

Auch hier wurde vom **Ortsrat** einstimmig gefordert, diese Änderungen in das Ursprungsprotokoll vom 16.02.2017 mit aufzunehmen. **Herr Baxmann** verwies erneut auf die Geschäftsordnung des Rates vom 03.11.2016.

Er erklärte, dass er den Ausführungen von **Herrn Gawlik** unter TOP 4.1. (Protokoll der Sitzung vom 16.02.2017) eindeutig nicht zugestimmt habe und der Beschluss zu TOP 13 (Protokoll der Sitzung vom 10.11.2016) von der Protokollantin korrekt wiedergegeben worden sei.

Nicht korrekt sei nach seiner Auffassung auch die nunmehr zur TOP 7.4. (Protokoll der Sitzung vom 16.02.2017) beschlossene Protokollaussage.

3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Reißer teilte Folgendes mit:

1. Er sprach der Feuerwehr seinen Dank für die Unterstützung bei der Müllsammelaktion aus.
2. Auch dem Förderverein der Feuerwehr sei für die Unterstützung beim Osterfeuer gedankt.
3. Die Planung und Durchführung der Veranstaltung „Tanz in den Mai“ sei gut organisiert worden. Es fand eine große Beteiligung dieses Festes statt.
4. Am 18.06.2017 soll der Dorfgottesdienst am Alten Dorfteich gefeiert werden.
5. Die nächste Bürgersprechstunde findet am 21.08.2017 im Feuerwehrhaus Schillerslage statt.
6. Von der CDU/FDP-Gruppe wird für die nächste Sitzung des Orsrates der Antrag eingebracht, dass dem ehemaligen Ortsratsmitglied Ernst-August Thieleking der Titel „Ehrenratsratsherr“ verliehen wird.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

- Keine -

5. **Feuerwehrhaus Schillerslage** **- Sachstandsbericht -**

Herr Lahmann von der Gebäudewirtschaftsabteilung gab einen zusammenfassenden Überblick über den aktuellen Sachstand zum Neubau des Feuerwehrhauses Schillerslage und hob in diesem Zusammenhang nochmals ausdrücklich hervor, dass die Planung eines Neubaus am derzeitigen Standort insbesondere deshalb erarbeitet worden sei, weil (nur) sie sich ohne eine vorherige Bauleitplanung und damit in ungleich kürzerer Zeit realisieren ließe.

Weiterhin teilte er mit, dass die Planung des Feuerwehrhauses am alten Standort von der Feuerwehr heute Morgen per Mail u. a. mit der Begründung abgelehnt worden sei, dass die Sanitäreinrichtungen zu gering dimensioniert seien und dieser Raumbedarf an anderer Stelle nicht eingespart werden könne. Ferner sei die Auffassung vertreten worden, dass die Raumgrößen nur im Bereich der Umkleiden und der Fahrzeughalle der DIN-Norm entspreche. Die Feuerwehr sei sich bewusst, dass sich dadurch der Baubeginn verzögern würde, jedoch müsse bedacht werden, so der Ortsbrandmeister, dass „der Neubau dieses Gebäudes für die kommenden Jahrzehnte gedacht sei und die Kompromisse leider zu groß seien“.

Herr Lahmann wies daraufhin, dass die geforderten Normen/Raumgrößen grundsätzlich durch den Entwurf erfüllt werden, lediglich die Größe der Sanitäreinrichtungen verbesserungswürdig erscheine. Außerdem wies er daraufhin, dass eine Verschiebung von Wänden innerhalb des Entwurfes zusammen mit der Feuerwehr möglich sei, um einen akzeptablen Kompromiss zu erreichen. Die Feuerwehr sei bei der Beurteilung des Entwurfes fälschlicherweise von einer Mitgliederzahl von 40 ausgegangen, die Vorgabe für die Planung war aber 30 Mitglieder (3 Frauen, 27 Männer). **Der Ortsrat** stellte sich jedoch einstimmig hinter die Feuerwehr und vertrat die Auffassung, dass der Neubau an anderer Stelle, d. h. auf der dem derzeitigen Feuerwehrhaus gegenüberliegenden Fläche mit entsprechend ausreichendem Raumbedarf vorgenommen werden solle.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass es dann mehr Zeit kosten würde, bis der Neubau an anderer Stelle realisiert werden könne. Bislang käme nur der Acker gegenüber dem Schützenheim in Betracht. Für dieses Grundstück müssten jedoch erst einmal Grundstücksverhandlungen geführt und das Areal erworben werden. Anschließend bedürfe es noch einer Bauleitplanung, um dort bauen zu können.

Auf die Nachfrage von **Herrn Plaß**, ob seitens des Orsrates etwas veranlasst werden müsse, antwortete **Herr Philipps**, dass dieses nicht der Fall sei. **Herr Philipps** erklärte, dass zunächst mit dem Grundstückseigentümer der Fläche gegenüber dem heutigen Feuerwehrstandort Verkaufsverhandlungen geführt werden müssen.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

6.1. **Anfrage: Anbringen eines zweiten Spiegels als Querungshilfe an der Straße "Lahkamp"** **- Anfrage der CDU/FDP Gruppe vom 21.04.2017** **Vorlage: 2017 0227**

Der Ortsrat zeigte sich enttäuscht darüber, dass das Anbringen eines zweiten Spiegels als Querungshilfe an der Straße „Am Lahkamp“ abgelehnt wurde. Vom **Ortsrat** wird weiterhin die Auffassung vertreten, dass die Gefahrensituation durch das Anbringen eines zweiten Spiegels gemindert werden könnte.

Der **Ortsrat** bittet daher kurzfristig um einen gemeinsamen Ortstermin mit der Polizei, der Straßenverkehrsbehörde und dem Straßenbaulastträger sowie dem Ortsbürgermeister, um die Gefahrensituation für Jugendliche und Kinder, die die Querungshilfe nutzen sollen und nicht genug in die Kurve in den Ort hineinschauen können, nochmals zu verdeutlichen.

Antwort der Straßenverkehrsabteilung

Ein Ortstermin wird vereinbart.

6.2. **Anfrage: Aufhebung der Sperrung des Fuß- und Radweges entlang der alten B3 zwischen Ortsausgang Schillerslage und "Alt Engenser Weg" um diesen Fuß- und Radweg wieder seiner widmungsgemäßen Nutzung zuzuführen.** **- Anfragen der CDU/FDP Gruppe vom 21.04.2017** **Vorlage: 2017 0228**

Herr Gawlik erklärte, dass er zur nächsten Ortsratssitzung einen Antrag zur Entfernung der beiden Baken stellen werde.

6.3. **Anfrage: Verbotene Nutzung der Unterführung B188 im Bereich des verlängerten "Marris-Mühlen-Weges" bis zur Straße "Wolfskuhlen"** **- Anfrage der CDU/FDP Gruppe im Ortsrat Schillerslage vom 21.04.2017 -** **Vorlage: 2017 0226**

Herr Reißer wies nochmals darauf hin, dass diese Unterführung nach wie vor regelwidrig durch Pkw´s genutzt werde. Er erkundigte sich, ob hier evtl. Poller aufgestellt werden könnten. **Herr Baxmann** sicherte ihm zu, dass seitens der Verwaltung geprüft werde, welche Möglichkeiten bestehen, hier Abhilfe zu schaffen.

Antwort der Straßenverkehrsabteilung:

Da derzeit weder von der Polizeiinspektion Burgdorf noch der Straßenverkehrsbehörde eine unzulässige Nutzung des Weges festgestellt worden ist, ergibt sich insofern kein Handlungsbedarf. Bauliche Maßnahmen sind somit nicht erforderlich.

In diesem Zusammenhang wäre es dienlich, wenn seitens des Orsrates die Tageszeiten der unregelmäßigen Nutzung durch Pkw´s der Verkehrsbehörde mitgeteilt werden. Dann könnten zu diesen Zeitpunkten auch Kontrollen durchgeführt werden.

6.4. Mehrzweckhalle Schillerslage - Fluchttür
Vorlage: 2017 0232

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Pflanzaktion auf dem Schützenplatz

Herr Reißer erklärte, dass die alte Hecke auf dem Schützenplatz gerodet worden sei und die Neuanpflanzung nicht an der gleichen Stelle, sondern ca. 3 m versetzt vorgenommen worden sei. Diese Neuanpflanzung rage jedoch zu weit in den Schützenplatz hinein, so dass nicht mehr alle Fahrgeschäfte zum Schützenfest aufgebaut werden können und das Schützenfest somit nicht durchgeführt werden kann. Die Tiefbauabteilung werde daher um einen kurzfristigen Ortstermin mit dem Ortsbürgermeister gebeten, um diese Neuanpflanzung weiter zurückzusetzen.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Hierzu gab es bereits im Vorfeld der Ortsratssitzung einen Austausch zwischen Ortsbürgermeister und Verwaltung. Der angebotene Ortstermin fand am Montag, dem 15.05.2017 statt.

2. Reinigung der MZH

Herr Gawlik teilte mit, dass oft „große Wollmäuse“ den Hallenboden der MZH bedecken. Nach Rücksprache mit der Gebäudewirtschaftsabteilung würde hier eine regelmäßige Reinigung erfolgen. Er bat daher um die Aushängung eines Reinigungsplanes, aus dem die Zeiten der Reinigung ersichtlich sind.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung:

Die Mehrzweckhalle wird – wie die meisten Sporthallen der Stadt - 5 x wöchentlich (montags – freitags, nicht in den Schulferien) gereinigt. Nebenräume (Geräteräume + Tribüne) werden 1 x monatlich gereinigt. In den Geräteräumen werden die freien Flächen gereinigt.

Wollmäuse können auch bei regelmäßiger und gründlicher Reinigung entstehen, da sich Staub und Schmutz in zugestellten Bereichen z. B. Geräteräume sammeln können und mit der Nutzung der Geräte in die Halle gelangen können und auch durch Zugluft aufgewirbelt werden.

Mit jeder Nutzung entstehen neue Verschmutzungen, so dass Nutzer in den Abendstunden mit den Tagesverschmutzungen konfrontiert werden.

Bei einer Kontrolle der Reinigung nach der Beschwerde konnte kein Mangel festgestellt werden.

3. Nutzung des Spielplatzes in den Abendstunden

Herr Gawlik teilte mit, dass auf dem Spielplatz am Kindergarten in den Abendstunden oft Versammlungen stattfinden. Er bittet darum, hier ein Schild aufzustellen, zu welchen Zeiten und zu welchem Zweck der Spielplatz nur genutzt werden dürfe. **Herr Philipps** sicherte ihm eine Lösung zu, um hier Abhilfe zu schaffen.

Antwort der Jugendverwaltungs- und der Gebäudewirtschaftsabteilung:

Bei dem eingezäunten Kita-Außengelände handelt es sich um keinen öffentlichen Spielplatz. Es steht ausschließlich dem Kindergarten zur Nutzung zur Verfügung. Die Gebäudewirtschaftsabteilung wird noch ein entsprechendes Schild für diese Nutzung aufstellen.

Einwohnerfragestunde

Herr Reißer eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführerin